

LESERBRIEF

*Bezirksvertretung
für Entscheidung
loben*

Windenergie: Leider blieb uns der Autor des Artikels „Unterschiedliche Abstandswerte nicht möglich“ zwei wichtige Details schuldig! Die „Eile“ bzw. „der Nachdruck“ ist wohl von Investoren erzeugt, in Anbetracht der Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen (Windenergieerlass NRW, Landesentwicklungsplan NRW, Bundesbaugesetzbuch).

Folgerichtig ist die Bezirksvertretung Hohenlimburg zu loben, die bei der Sitzung vom 7. November mit 12:1 Stimmen den ‚Dampf vom Kessel‘ nahm und die zitierte Beschlussvorlage 1007/2018 zum Windkraftausbau in Hagen vertagt hat.

Zudem wird in der Beschlussvorlage von der Stadtverwaltung auch ausdrücklich eine Alternativlösung genannt: Die Einstellung des Verfahrens Teilflächennutzungsplan Windenergie wäre die konsequente und rechtssichere Beschlussvariante, um auch für alle Beteiligten Klarheit zu schaffen! Also bitte, so einfach ist das!

Patrick Krützen, Hohenlimburg

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Schreiben Sie an: E-Mail: hohenlimburg@westfalenpost.de, Fax: 02334 9189-25 oder an **Stadtredaktion Hohenlimburg, Langenkampstraße 1, 58119 Hohenlimburg.**

